LandesschülerInnenvertretung Hessen
Abschiebungen in Darmstadt!

Zwei Schüler einer Darmstädter Schule sollen zusammen mit ihrer Mutter Ende Mai abgeschoben werden.

Die Kinder (13 und 14 Jahre alt) die 1995 zusammen mit ihrer Mutter nach Deutschland geflüchtet sind, haben einen Großteil ihres Lebens und auch ihre gesamte Schulzeit in Deutschland verbracht. Sie sprechen die deutsche Sprache und haben sich einen Freundeskreis aufgebaut. In dieser wichtigen Entwicklungsphase droht den Kindern, die keine Bindung zu ihrem "Heimatland", dem Iran, mehr haben, die totale Entwurzelung. Sie sollen einer völlig ungewissen, nicht gesicherten Zukunft überlassen werden.

Da sich Frau Masarrat von ihrem Mann in Deutschland getrennt hat, würden die beiden Kinder im Iran der Familie des Mannes zugesprochen werden. Frau Masarrat, die sich vor ihrer Flucht aus dem Iran dort politisch betätigt hat, würde in sozialer Ausgrenzung leben müssen, während ihre Kinder die Mutter als letzten verbliebenen Bezugspunkt verlieren würden.

Dieser gravierende Einschnitt in die Lebensumstände der Schüler kann eine tiefe psychische Krise auslösen. Ein solches Vorgehen widerspricht klar der Kinderrechtskonvention der vereinten Nationen. In ihr heißt es, dass alle Staaten soweit möglich das Überleben und die Entwicklung eines Kindes garantierten und dass bei Beschlüssen stets das Interesse des Kindes im Vordergrund zu stehen habe.

Die LSV Hessen fordert ein Ende dieser inhumanen Abschiebepraxis. Sie fordert ein tatsächliches Recht auf Asyl, das den Schutz verfolgter Menschen auch in Deutschland ermöglicht. Sie wendet sich gegen die Abschiebung insbesondere von Schülern, die ihr Recht auf Bildung wahrnehmen sollen und denen eine positive, persönliche Entwicklung gestattet werden soll.

Wir wollen, dass Frau Masarrat und ihre beiden Kinder in Deutschland verbleiben und nicht aus ihrem bestehenden sozialen Umfeld gerissen werden.

Unterschrifteliste schicken an:
LSV Hessen, Andreas Kowarschik, Ernst-Ludwig-Str.17, 64283 Darmstadt

Name, Vorname	Anschrift	Unterschrift